



NatoMe

Resolutheit als Start

Foto Shealah Craighead

**Prävention**

Seit 2007 hatten Amerikaner den Führer der al-Quds-Truppe Sulaimani im Visier. Als er am 31. Dezember Angriffe auf Bagdads US-Botschaft leitete, sodann nachts zum 3. Januar am Airport entlangfuhr, löste Präsident Trump den Drohnenschlag aus, der den Terror-Mastermind tötete. Mit ihm starben Iraks Führer der al-Hashd ash-Shaabi und Kataib Hizballah Milizen, Abu Mahdi al-Muhandis, und noch drei Personen. Teheran kündigte Vergeltung an: am Abend des 7. Januar 16 Raketen auf zwei Basen im Irak. Zum Glück ohne Tote und Verletzte. Rache sucht **Sulaimanis** Nachfolger Ismail Qaani.

Trump **erklärte** am 3. Januar die Tötung von „Terrorist #1“ damit, dass Qasim Sulaimani nächste Anschläge auf US-Diplomaten und Militärs plante. Seit 20 Jahren hätten das Islamische Revolutionäre **Gardekorps** und die **al-Quds-Truppe** unter diesem hunderte **Amerikaner** getötet oder verletzt. Beim Anschlag zuvor wurde der Amerikaner N. Walid Hamid am 27. Dezember getötet, vier verletzt. Zwei Tage darauf ergaben Gegenschläge auf fünf Militärbasen 25 Tote, was Angriffe auf die US-Botschaft befeuerte. Trump, der sich **zuvor zurückhielt**, hatte es zur Roten Linie erhoben, sollten weiter Amerikaner ermordet werden. Er habe zum 3. Januar so agiert, um einen Krieg zu stoppen, nicht um einen zu beginnen. Kulturelle Ziele nahm **er** nun aus, sandte Bomber und Militärs nach Mittelost, bald 80.000.

Sulaimani habe **Proteste** im Iran erstickt, so Trump am 8. Januar, als 1.500 Zivilisten getötet wurden. Iran, das nie A-Waffen haben dürfe, müsse Terror, Krieg und Hass beenden. Amerika, das Strategie-Prioritäten umwertet und Energie-Erzeuger #1 ist, sei nun vom Mittelostöl unabhängig. Die Nato solle sich engagieren. London, Berlin, Paris, Moskau und Beijing mögen Reste des Atompakts aufgeben. Alle sollten zum besseren Pakt kooperieren [**Atompakt B**], durch den Iran prosperiere mit der IS-Zerstörung, „Irans natürlicher Feind“.

Abschreckung für Diplomatie

Trumps **Resolutheit** störte jene auf, die ihn eiligst Amtsentheben wollen. **Sie** zögern seit 22 Tagen, Artikel dem **Senat** zu geben (wohl am 16. Januar). Dort sagte Mitch McConnell am 7. Januar, 51 Stimmen zu haben, dieses Verfahren zu starten (Pro, Contra + Schriftfragen). Anderntags legte er seine **Ideen** dar. Insgesamt gilt Trumps Entlastung als wahrscheinlich.

Zu Iran **agierte** Trump mit Vollmacht. Seine Kompetenzen im **Haus** zu stützen, fällt im Senat oder am Veto. Er vertiefte **öfter** die **Pläne** gegen Islamismus und Revoltenexport, für Maximaldruck auf das Regime samt **Revolutionsgarde** im Griff nach Nukes. Iran löste sich laut Außenminister Zarif vom Limit #5 des Atompakts (Menge der Anreicherung): Moskau und Beijing wirken als strategische Partner. Jedoch mögen sie wegen des **US-Booms** samt Kurs, alle Nationalhebel zu nutzen, kaum Iran vom Abgrund holen. Ali al-Khaminai trotzt, „Jihad des Widerstands geht weiter“. Indes bot Trump Wege in die Diplomatie an. Angela Merkel, ihre Kollegen Macron und Johnson betonten am 5. Januar: Irak möge der Anti-IS-Koalition helfen; Irans Negativrolle in Mittelost infolge Revolutionsgarden samt al-Quds-Einheit unter Sulaimani. Sie baten Iran, seine **Demontage** des Atompakts zurückzunehmen. **Irreal** hängt **Merkel** an jenem argen **Atompakt** (ihr Kernfehler #3), der ja ohnehin ausläuft.

NatoMe – mehr Europäer

Proxy-Milizen erlauben Iran überall, sich nach Opportunität von Terrorangriffen zu distanzieren. Doch dies trennt Trump nicht mehr, so **Sanktionen** am 10. Januar zeigen, die Proxy-Netze, weitere **Bereiche** und acht Führer treffen. Er meinte am 8. Januar, dass der Atompakt 2015 Iran \$150 Md. gab, plus \$1.8 Md. Bargeld [aus einem unerfüllten Abkommen, wovon das Schah-Regime \$400 Mio. bezahlt hatte, nun mit \$1,3 Md. Zinsen]. Damit habe Teheran Terror in Jemen, Syrien, Libanon, Afghanistan und Iran finanziert. Selbst Raketen auf Basen Iraks vom 7. Januar waren mithin von der vorigen [Obama-]Administration finanziert.

Ähnliches sagte Premier Netanjahu zu Angela Merkel, also dass der Westen **Terror** gegen sich und via Atompakt gegen Israel bezahlt. Sie meinte, halt eine andere **Meinung** zu haben und nannte es Sieg der Diplomatie. Gegenüber einem Land, dass sich täglich gegen „West bezahlten Terror“ wehrt. Das war so engstirnig wie Irans Atompakt. Demokratien **spalteten** sich **tief**, verkennen es noch, siehe Deutschlands ausstehendes Hizballah-Verbot und neuer Judenhass. **Brachten** Merkel **Terrorangriffe** in ihrem Öffnungskurs ab 2015 ein reales **Bild**?

Am 9. Januar ergänzte Trump, die Nato sollte ihren Bereich auf Mittelost erweitern, eine NatoMe [Me=Mideast oder Mittelost]. Dies mag deren **Denkgruppe** erörtern. Erhält Trump Chancen für verantwortliche **Rückzüge** aus Mittelost, wird er sie nutzen. Lange Me-Kriege zu beenden, war sein Wahlversprechen. In Amerika gibt es viel zu tun und seine **Südgrenze** wird zum Jahresende gesicherter ausfallen. Na, vielleicht bleibt ja die Bundeswehr in Erbil.

Europas IS

Mittelost bleibt Konfliktherd. **Ankara** zeigte sich konfus, greift aber nach Libyen. Obwohl sich Saudis seit 2015 mäßigten (des Kronprinzen Sohn sprach mit Trump am 7. Januar im Weißen Haus über Wirtschaft, Militär, Ölpreise), beginnen Regionen erst, sich der IS-Ideologie in Global- und Regionalkriegen zu entwinden (Honduras fügte am 7. Januar als dritter Staat Südamerikas die Hizballah auf seinen Terrorindex – als ausländischen Terrorverein).

Nationalreformer vs. Globalisten

Einige redeten vom Dritten Weltkrieg und vom Konflikt Amerika-Iran. Nein, die Erde dreht sich seit 1990 in den argen Globalkrieg gegen links/öko/rechts-radikalen und islamistischen Terror. Globalisten stellen Totalitäre gegen Freiheitliche, (pro-) demokratische gegen totalitäre Ordnungen. Kein Weltkrieg wie davor, asymmetrischer mit Proxy-Terror; globale **Gruppen**, kleinere Armeen in HiTech, globale Ideologeme und **Axen**. Halten ex-Sowjetische und chinesische Erben dort zu Irans Islamisten?

Zu Weihnachten meinte der **Papst**, Christentum sei im Westen keine dominante Größe, es gebe keine christliche Leitkultur mehr. Vor allem in Europa, jedoch auch im Großteil des Westens, stelle der Glauben keine selbstverständliche Voraussetzung des Lebens mehr dar. Andere prägen nun die Kultur mit. Sicher, einige feiern ihren neuen Totalitarismus: anders als Faschismus, Nationalsozialismus und Kommunismus mit jungen Religionsanteilen aus einst fernen Erdregionen. Im Altwesten führte die Säkularisierung dazu, dass Christentum vergeht und durch **Migration** ebenso der **Islamismus** aufsteigt. Einstige **Zentren** leiden am Verlust kinderfroher Familien, Selbstvertrauen und Kraft für vitale Nationalreformen. Nun wird diese Staatengruppe kleiner, London rettet sich und Berlin-Paris bieten keine probaten Lösungen an. Regierenden fällt es da leicht, Bürger rechts-links oder alt-jung aufzuspalten. Viele finden das 2020 heraus, ein Lichtblick.

Wolfgang G. Schwanitz

A.F. Branco **Cartoon** On Trumps Watch 030120

